

## Starke Stimme, starkes Blech - Silke Gonska und die Blechbläser der Berliner Philharmoniker

von Frauke Adrians, TA, 20.8.2008

Andere schreiben Songs. Silke Gonska komponiert Stimmbilder. Eines davon, den Rhythm Gag, wird sie am 23. August zur Eröffnung des Weimarer Kunstfestes aufführen gemeinsam mit den Blechbläsern der Berliner Philharmoniker.

OTTSTEDT AM BERGE. In die Schublade Jazz, so geräumig die auch ist, passt Silke Gonska allenfalls annähernd. Viel zu facettenreich sind die Stücke, die sie mit ihrer Stimme malt, viel zu unabhängig und eigenwillig bewegt sie sich zwischen Popklassikern und Lautmalerei, Jazz und Experiment; ihre im vergangenen Jahr erschienene CD Solo zeugt davon. Als sie gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, dem Posaunisten und Tubisten Frieder W. Bergner, zur Eröffnungs- Jazznacht des Kunstfestes 2007 auftrat, da fiel ihre Musik aus dem Rahmen des populären Dixie-, Brass- und Jazz-Wandelkonzerts im Weimarahallenpark. Und sie fiel auch der Kunstfest-Chefin Nike Wagner auf, die sich schon damals vornahm, die in Nordhausen geborene und in Ottstedt bei Weimar lebende Sängerin für das nächste Kunstfest plerimages wieder zu engagieren. Aber diesmal in einem etwas gediegeneren Rahmen.

Der war bald gefunden: ein Rahmen aus Blech und doch vom denkbar Edelsten. Als Special Guest wird Silke Gonska am zweiten Tag des Kunstfestes mit dem Blechbläserensemble des deutschen Spitzenorchesters Nummer eins, der Berliner Philharmoniker, in der Weimarahalle auftreten. Eine menschliche Stimme allein gegen eine zwölfwache Blech-Macht, das erscheint gewagt. Aber Silke Gonska hat das Zusammenspiel ihres Gesangs mit Blechblasinstrumenten zu einer eigenen Klangkunstform entwickelt. Und ihre Stimme ist niemals wirklich allein: Bei ihren Live-Auftritten vervielfältigt sie ihren Gesang mit Loops kleinen, elektronisch kopierten Ton-Schleifen, singt mit sich selbst im Duett und im Trio. Bei ihrem Rhythm Gag, dem unwiderstehlich rhythmusstarken Stück, das sie für ihren Auftritt mit den Berliner Musikern ausgewählt hat, ist ihre wandlungsfähige Stimme Melodie- und Rhythmusinstrument zugleich, verkleidet sich als Schlagzeug, Perkussionsgerät, Takt- und Tonangeber.

Was noch fehlte, war die passende Version für großes Blech-Ensemble. Aber die zu erstellen, war für den Blechbläser und Produzenten Frieder W. Bergner, der bei der Radio-Bigband Leipzig Arrangieren gelernt hat, kein Problem. Damit das Ganze noch witziger wird, haben wir Zitate aus Jazzstücken eingearbeitet, erzählt Silke Gonska. Per MP3 schickte sie den Titel an das Berliner Blechbläser-Zwölfert, im Juni meldete sich Sarah Willis, Hornistin und einzige Frau im Ensemble, telefonisch zurück: Sie hat gesagt, das Stück gefällt uns, wir freuen uns auf Sie. So unkompliziert kann die Zusammenarbeit mit den Größten der deutschen Orchester-Szene sein...